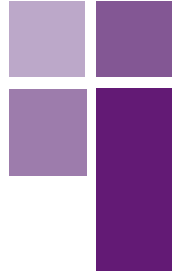


# Gemeindebrief

Nr. 203



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Mainburg  
August – September 2018

## Grenz- überschreitung





wir sind für Sie da

Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde  
Schlichtstraße 5 · 84048 Mainburg  
Telefon 087 51/81 01 30 · Fax 087 51/51 96  
Erlöserkirche, Mitterweg 23

PfarrerIn Cornelia Egg-Möwes  
[cornelia.egg-moewes@elkb.de](mailto:cornelia.egg-moewes@elkb.de)

Pfarrer Frank Möwes  
[frank.moewes@elkb.de](mailto:frank.moewes@elkb.de)

Sekretärin Sylvia Filary  
[sylvia.filary@elkb.de](mailto:sylvia.filary@elkb.de)  
Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr



## Impressum

ViSdP: Pfarrer Frank Möwes  
Redaktion und Layout: Renate Niedermeier  
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg  
Wir danken den Autoren: Pfrin. Cornelia Egg-Möwes, Pfr. Frank Möwes,  
Renate Niedermeier

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die Meinung der Redaktion wieder.  
Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang Oktober 2018 – Redaktionsschluss: 31. August 2018  
Fotos: Familie Möwes, Renate und Hans Niedermeier

Titelbild: epd bild / Grafik: Pfeffer



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



Wir danken Ihnen herzlich,  
für Ihre Spende, mit der Sie  
unsere Gemeinde unterstützen.

Kreissparkasse Kelheim  
IBAN DE11 7505 1565 0000 0062 47  
BIC BYLADEM1KEH

Spenden ausschließlich für das neue  
Gemeindehaus bitte auf das Konto  
IBAN DE09 7016 9693 0000 2412 45  
BIC GENODEF1RHT



## Grenzüberschreitungen

Im Oktober 2015 kamen 140 000 Flüchtlinge an der Passauer Grenze an, im Januar 2016 waren es immer noch 23 000, im vergangenen Jahr um die 200. Und jetzt ist die Welle mittlerweile zu einem Plätschern geworden. Noch rund 150 Flüchtlinge pro Monat seien es, die dort die deutsch-österreichische Grenze passieren wollen, berichtete ein Sprecher der Bundespolizei jüngst dem evangelischen Pressedienst. Das seien im Schnitt fünf Menschen pro Tag. Drei davon würden nach einer ausführlichen Befragung direkt wieder zurück nach Österreich geschickt. Bei ihnen lägen keine Fluchtgründe

vor – oder sie konnten sich schlicht nicht ausweisen.

Zugegeben: Die Zahlen am Grenzübergang Passau sind nur ein ganz kleiner Teil des großen Flüchtlingskomplexes, der Deutschland derzeit wieder so aufwühlt. Aber sie zeigen: Längst werden Flüchtlinge ohne Einreisegrund an der Grenze abgewiesen. Und: Die Zahl derer, die die Grenze überschreiten können und es noch ins Land hineinschaffen, sinkt stetig.

Genießen Sie in der Urlaubszeit jede gelungene Grenzüberschreitung!

*Ihr Pfarrer Frank Möwes*



Grafik: Pfeffer



29.7. 17.00 Uhr 9. So. n. Trinitatis – MAI Blech-Andacht, Open-Air in Neuhausen/Volkenschwand im Innenhof der Familie Höfter



! An diesem Sonntag findet **kein Gottesdienst um 9.30 Uhr** in der Erlöserkirche statt.

### NEU: Sommerkirche!

Am Sonntag, 5.8., und Sonntag, 12.8., fährt Mainburg nach Au zum Gottesdienst in der Christuskirche um 10 Uhr!

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, kann jeweils bis 9.30 Uhr zum Parkplatz am Gemeindehaus in der Schlichtstraße kommen. Abfahrt ist dort um 9.30 Uhr

19.8. 9.30 Uhr 12. So. n. Trinitatis Gottesdienst mit Lektorin Gisela Kurkowiak, Au

26.8. 9.30 Uhr 13. So. n. Trinitatis Gottesdienst mit Prädikantin Claudia Schwalme

2.9. 9.30 Uhr 14. So. n. Trinitatis Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Frank Möwes



10.45 Uhr Taufgottesdienst mit Pfr. Frank Möwes

9.9. 9.30 Uhr 15. So. n. Trinitatis Gottesdienst mit Taufe mit Pfrin. Cornelia Egg-Möwes

16.9. 9.30 Uhr 16. So. n. Trinitatis Gottesdienst mit Pfr. Frank Möwes



11.00 Uhr „Kirche um Elf“ für Kinder mit KiKi

23.9. 9.30 Uhr Gottesdienst zur „Interkulturellen Woche“ Vielfalt verbindet, Prädikantin Cl. Schwalme mit Band



30.9. 9.30 Uhr 18. So. n. Trinitatis Gottesdienst mit Pfrin. Cornelia Egg-Möwes

10.45 Uhr Taufgottesdienst mit Pfrin. Cornelia Egg-Möwes

7.10. 9.30 Uhr 19. So. n. Trinitatis Gottesdienst zum Erntedankfest mit Pfr. Frank Möwes



## besondere Gottesdienste

**Sonntag, 29. Juli, 17 Uhr**  
**MAI Blech-Andacht Open-Air**  
**in Neuhausen/Volkenschwand**



Zum zweiten Mal nach 2017 findet an diesem Tag eine ökumenische „MAI-Blech-Andacht“ statt. Der ökumenische Posaunenchor „MAI Blech“ veranstaltet und umrahmt einen Open-Air-Gottesdienst, der von Laien beider Konfessionen gestaltet und getragen wird.

**Diesmal treffen wir uns gleich um 17 Uhr im Innenhof des Höfterguts an der Hauptstraße, 84106 Volkenschwand.**

Um den ökumenischen Charakter dieser Feier zu unterstützen, hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass die Gemeinde zu dieser Feier am Nachmittag eingeladen wird und kein eigener Gottesdienst am Vormittag stattfindet.

Im Anschluss an die Andacht sind alle Besucher und Besucherinnen zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Wir freuen uns auf genauso viele Gäste wie 2017 – wie unsere Archivbilder zeigen.





### Mutter-Kind-Gruppe

Montags, 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche  
Kontakt: Frau Wolf, Telefon 0176-60348446

---

### Vokalchor

immer Montags, 19.30 Uhr, Leitung: Regina Gehde, Telefon 087 51/9777

---

### Senioren-Nachmittag, 14 Uhr

Mittwoch, 26.9., im Gemeindehaus der Erlöserkirche  
mit Pfrin. Cornelia Egg-Möwes und Frau Berta Pfeil

---

### Hobbykreis

im Gemeindehaus der Erlöserkirche,  
Kontakt: Frau Gaby Laible, Telefon 087 51/84 32 63

---

### Senioren-Nachmittag im Altenheim, 14.30 Uhr

Mittwoch, 8.8., 10.10., Kontakt: Gisela Wettberg, Telefon 087 53/415

---

### MAI Blech Gesamtproben

ab Mittwoch, 5.9. regelmäßig 14-tägig um 19 Uhr  
Musiksaal der Mittelschule Mainburg, Kontakt: Pfr. Frank Möwes

---

### Konfirmand\*innenkurs

ab Mittwoch, 26.9., regelmäßig 14-tägig, um 16 Uhr,  
im Gemeindehaus der Erlöserkirche, Kontakt: Pfr. Frank Möwes

---

### NEU: Sommerkirche von Mainburg und Au/Hallertau

Die Kirchenvorstände der Gemeinden Mainburg und Au haben beschlossen, die Sommerzeit zu nutzen und bei den Gottesdiensten an vier Sonntagen zu kooperieren. Dieses Modell nennt sich „Sommerkirche“ und hat mehrere Vorteile: die vorhandenen Kontakte werden weiter gestärkt, die Pfarrerrinnen und Pfarrer entlasten sich gegenseitig, um Urlaub nehmen zu können und die sommerlichen Gemeindegroßen wachsen an.

An den Sonntagen, 5.08. und 12.08., fährt Mainburg nach Au zum Gottesdienst in der Christuskirche um 10 Uhr! Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, kann jeweils bis 9.30 Uhr zum Parkplatz am Gemeindehaus in der Schlichtstraße kommen. Abfahrt ist dort um 9.30 Uhr. Die Gemeinde aus Au kommt dann am 26.8 und 2.9 nach Mainburg.

## Grillfest und Filmnacht mit Open-Air-Kino Freitag, 27. Juli., ab 18.00 Uhr

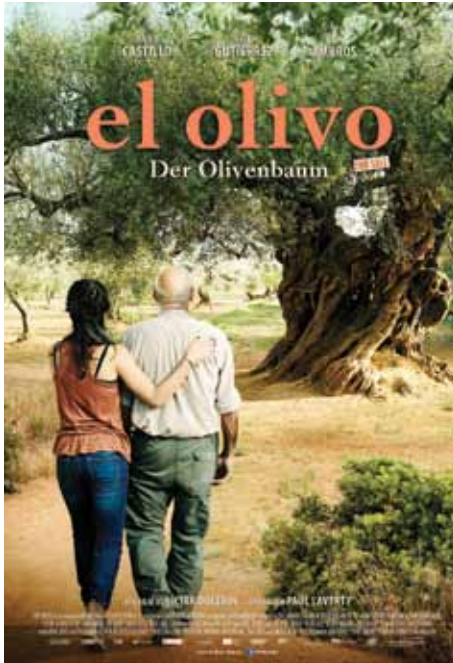
Herzliche Einladung zum Grillfest mit Musik der „Stadtkapelle Mainburg“ im Garten des Gemeindehauses der Erlöserkirche!

Um Getränke, Grillgut, Teller und Besteck kümmern wir uns.

Bitte bringen Sie einen Salat oder auch eine Nachspeise mit und lassen Sie uns darüber eine Information zukommen, Telefon 087 51/81 01 30 oder per mail:

[frank.moewes@elkb.de](mailto:frank.moewes@elkb.de). Vielen Dank!

Ab 21.15 Uhr wird unser Pfarrgarten wieder zum Open-Air-Kino. Erleben Sie in einer tollen Atmosphäre auf einer Großleinwand den Film „el Olivo“:



Alma ist Anfang 20, rebellisch, impulsiv, immer im Clinch mit der Familie. Mit zärtlicher Hingabe kümmert sie sich um ihren Großvater, der seit 12 Jahren mit niemandem mehr spricht – seit die Familie gegen seinen Willen den mächtigen, über 2.000 Jahre alten Olivenbaum verkauft hat. Als der Großvater sich nun auch weigert zu essen, beschließt Alma zu handeln und den Olivenbaum zurückzuholen. Keine leichte Aufgabe, denn der steht längst im Atrium eines Düsseldorfer Energiekonzerns und ziert das Firmenlogo als Symbol für Nachhaltigkeit. Eintritt frei!

Spanien 2016 (Deutschland), Regisseurin: Icíar Bollain, Länge: 100 min



# Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen  
am 21. Oktober 2018

Liebe Gemeindeglieder,

in diesem Gemeindebrief erfahren Sie, welche Frauen und Männer sich bereit erklärt haben, für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Mit dieser Ausgabe möchten wir Sie schon jetzt über den Wahltag informieren: Wie bisher ist die Wahl am Wahltag an der Urne möglich. Also am 21. Oktober zwischen 10.30 Uhr und 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Mitterweg 23, in Mainburg.

Wir heißen Sie mit Kaffee und Kuchen herzlich willkommen! Neu ist, dass alle Wahlberechtigten ihre Wahlunterlagen in einem Brief per Post bekommen, ohne dass ein Antrag auf Briefwahl gestellt werden muss. Die-

ser Brief enthält den Wahlausweis, den Stimmzettel sowie je einen Wahl- und einen Rücksendeumschlag.

Wir danken Ihnen herzlich, wenn Sie von dieser neuen Möglichkeit der Briefwahl fleißig Gebrauch machen! Wahlberechtigt sind Kirchengemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert bzw. in die Gemeinde aufgenommen worden sind oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehören.

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge vor.





### Ursula Benoist, Mainburg

*74 Jahre alt, Steuerberaterin i.R.,  
verwitwet*

Ich engagiere mich schon länger für kirchliche Belange und bin der Meinung, dass die Institution „Kirche“ Helfer und Unterstützer braucht. Die vielen Aufgaben der Kirche, und besonders auch in der örtlichen Kirchengemeinde, sollten auf mehrere Schultern verteilt werden. Nur so kann eine lebhafte Gemeinschaft existieren, die die christlichen Werte vertritt und nach außen hin signalisiert.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir die Möglichkeit geben würden, in dem Gremium des Kirchenvorstandes mitzuarbeiten



### Uwe Delfs, Obersüßbach

*68 Jahre, Vertriebstechniker Klima-/  
Kältetechnik i.R., Witwer*

Seit der Geburt/Taufe (Pfr. Wettberg) Gemeindemitglied und Mitarbeiter in Jungschar (Pfr. Kiebling), Posanenchor (Pfr. Enßlin), Kirchenchor, Kirchenvorstand von 1988 – 2000, Diakoniebeauftragter. Ich würde gern mit musikalisch moderner Gestaltung mehr und vor allem junge Menschen zum aktiven Mitmachen in der Gemeinde motivieren. Gedanken mit Andersgläubigen, Andersdenkenden, Nichteinheimischen und anderen Kulturen austauschen und pflegenden Angehörigen meine eigenen Erfahrungen weitergeben.





## Kirchenvorstandswahl



### Hertel Dorothea, Mainburg

*55 Jahre, Landwirtschaftstechnikerin, verheiratet*

Seit 2001 Sorge ich in unserer Gemeinde unter anderem dafür, dass die Räumlichkeiten der Kirche stets sauber sind. Darüber hinaus möchte ich mich aber auch bei anderen anstehenden Arbeiten des Kirchenvorstands gerne einbringen und zwar unabhängig von irgendeinem Schwerpunkt.



### Holger Immke, Mainburg

*56 Jahre, Leiter Haustechnik an der Sparkassenakademie in Landshut, verheiratet*

In meinen bisherigen 6 Jahren im Kirchenvorstand durfte ich an der Gestaltung unseres Gemeindelebens mitwirken. Mit den daraus gesammelten positiven Erfahrungen möchte ich mich gerne weiterhin für unsere Gemeinschaft einsetzen, wobei mein Fokus auf „Musik“ und

insbesondere, schon aus beruflichen Gründen, beim Thema „Neubau des Gemeindezentrums“ liegen soll.



### Melanie Kuffer, Aiglsbach

*40 Jahre, Pädagogische Fachkraft,  
verheiratet*

Miteinander Gemeinde leben und gestalten. Als Mitarbeiterin der Kinderfreizeit, Trompeterin bei MAI-Blech und Sängerin im Projektchor bringe ich mich bereits aktiv in die Gemeinde ein. Im Kirchenvorstand möchte ich mich für die mittlere Generation und Frauen einsetzen, Gottesdienste mitgestalten und für unseren Glauben eintreten.



### Renate Niedermeier, Mainburg

*65 Jahre, Mediendesignerin,  
verheiratet*

Dem Kirchenvorstand gehöre ich seit 1994 an. Meine Arbeitsschwerpunkte waren in der Vergangenheit vor allem der Gemeindebrief, den ich seit 2004 redaktionell betreue und gestalte. Als Delegierte der Dekanatssynode bin ich an allen Themen in und um unsere Kirche interessiert, die Ökumene liegt mir besonders am Herzen. Ein offenes und fröhliches Gemeindeleben, der Kirchenchor, der Gemeindebrief und Öffentlichkeitsarbeit sind die Themen für die ich in der Zukunft gerne weiterarbeiten würde.





## Kirchenvorstandswahl



### **Petra Ortner-Lippert, Sandelzhausen**

*59 Jahre, Angestellte, verheiratet*

Ich bin bereits seit fast 12 Jahren im Kirchenvorstand und möchte auch weiterhin gerne tätig sein. Kinder und Jugendliche liegen mir besonders am Herzen, denn sie sind unsere Zukunft. Aber auch das Wohl aller anderen Gruppen ist mir wichtig. Wir sind eine sehr lebendige Gemeinde, in der sich jeder wohl und aufgehoben fühlen kann. Ich

würde gerne meinen Teil dazu beitragen und unsere Pfarrerin und Pfarrer soweit möglich unterstützen, damit es auch in Zukunft so bleibt.



### **Vera Ring, Sandelzhausen**

*46 Jahre, Assistentin, Betriebsrätin, geschieden*

Meine persönliche Erfahrung hat mir gezeigt, dass unsere Zeit durch sehr viel Unsicherheit und Angst geprägt ist. Aus diesem Grund wünsche ich mir, dass die Kirche wieder ein fester Ankerpunkt für das tägliche Leben wird. Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, weil ich davon überzeugt bin, dass

man mit Gesprächen und Motivation immer wieder einen neuen Weg finden kann.



### **Maike Schiller, Mainburg**

*44 Jahre, Pharmazeutisch-Technische Assistentin, verheiratet*

Seit November 2012 lebe ich hier in Mainburg. Da mein Mann und meine Kinder katholisch sind, leben wir in der Familie die Ökumene täglich, und ich würde gern dazu beitragen dies auch in der großen Gemeinschaft der Kirchen in Mainburg zu tun.



### **Jürgen Schwalme, Mainburg**

*53 Jahre, Leiter in der Entwicklung-Applikation, verheiratet*

Ich engagiere mich seit meiner Jugend in der evangelischen Kirche, seit 18 Jahren in Mainburg im Kirchenvorstand, zuletzt als Vertrauensmann. Mit meinen Gaben, Fähigkeiten und meiner Zeit möchte ich dazu beitragen, dass unsere Kirche lebendig, modern und am Puls der Zeit bleibt. Es ist mir wichtig, dass möglichst viele in der Gemeinde zusammenwirken, um Gottes Liebe auf eine unkomplizierte und vielfältige Art und Weise zu erfahren. Mir liegt viel an einer guten Kommunikation innerhalb und außerhalb der Gemeinde, über das Internet oder die Zeitung. Ich möchte engagiert die notwendigen Schritte für den Neubau unseres Gemeindehauses mit vorantreiben.





## Kirchenvorstandswahl



**Caroline Sentjurg, Mainburg**

*55 Jahre, Heilpraktikerin,  
verheiratet*

Ich möchte Verantwortung für eine Entscheidung bezüglich eines Umbaus bzw. eines Neubaus des Gemeindehauses übernehmen. Mir liegt auch daran, Brücken zu bauen in der Gemeinde zwischen den Generationen und den Konfessionen, z.B. mit gemeinsamen Veranstaltungen.



**Julia Simon, Mainburg**

*27 Jahre, Angestellte Unternehmenskommunikation, ledig*

Im Oktober hat es mich zur Unternehmenskommunikation bei HAIX und nach Mainburg gezogen. Als leidenschaftliche Feuerwehrfrau bin ich auch in der Mainburger Feuerwehr aktiv. Meine zweite Leidenschaft ist die Evangelische Jugend. Ich möchte meine Erfahrungen einbringen, die ich an vielen Orten

Bayerns gesammelt habe – von Mittelfranken bis nach Niederbayern. Dadurch und durch meine Arbeit in der Landessynode bringe ich außerdem ein weites Netzwerk mit, mit dem ich unsere Arbeit vor Ort gerne unterstützen möchte. Junge Menschen sind die Zukunft unserer Kirche, wenn wir mit an Bord sind, bleibt Kirche lebendig.



## Kirchenvorstandswahl

**Joachim Tschacher, Ebrantshausen**

*75 Jahre, Künstler, verheiratet*

Kunst, sakrale Kunst und Architektur haben mein Leben bestimmt.

Im Kirchenvorstand würde ich mich neben anderem, z.B. sozialem Engagement für die Geflüchteten, für diese Bereiche einsetzen. Eine gute und zeitgemäße Planung unseres Neubaus des Gemeindezentrums würde ich gerne begleiten. Natürlich

unter dem Aspekt der Gestaltung,

vor allem aber auch von vertretbaren Baukosten, die von der gesamten Kirchengemeinde angenommen werden.



**Ich glaub.Ich wähl.**



**Kirchenvorstandswahlen am 21. Okt. 2018**

aus den Kirchenbüchern

**Auf Grund der neuen Datenschutzbestimmungen  
dürfen wir keine Kasualien  
(Taufen, Trauungen und Beerdigungen)  
sowie die Geburtstage mehr abdrucken.  
Wir danken für Ihr Verständnis.**



## Gemeinde on (Kul)Tour Fahrt nach Nördlingen, der Heimat von Pfarrer Möwes Samstag, 1. September

Wir laden Sie herzlich ein, zu einer Fahrt ins Ries, nach Nördlingen und Baldingen.

**Abfahrt: um 8 Uhr** am Busbahnhof in Mainburg

**Stadtführung: 10.30 Uhr**

**Mittagessen im „Sixenbräu-Stüble“ gegen 12.30 Uhr**

anschl. Rundgang um die Stadtmauer. Fahrt nach Baldingen zum Kaffeetrinken 16 - 16.30 Uhr: Besuch der St. Gallus Kirche in Baldingen, der Heimatkirche von Pfarrer Möwes

**Kosten: ca. 35 Euro pro Person für Führung, Busfahrt und Kaffee**  
**Mittagessen ist im Preis nicht inbegriffen.**

Wir danken für Ihre Anmeldung, wenn möglich noch vor den Sommerferien: [pfarramt.mainburg@elkb.de](mailto:pfarramt.mainburg@elkb.de) oder Tel. 087 51- 81 01 30



## Mit dem Motorrad unterwegs

**Samstag, 8.9. Fahrt nach Franken zum Walberla**

Zusammentreffen mit den „Spirit-Touren“ aus Sulzbach-Rosenberg und Oberasbach.

**Treffpunkt: 8.15 Uhr, Schlichtstr. 5**

**Samstag, 15.9., Fahrt zum ökumenischen Motorradgottesdienst München-Nord in der Evangeliumskirche am Hasenberg**

**Treffpunkt: 13 Uhr, Schlichtstr. 5**





**vorausgeschaut**

**Konzert zur Interkulturellen Woche „Vielfalt verbindet“  
Samstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr**

**VALERIYA SHISHKOVA und „Di Vanderer“.**

**A teyl vun dir – a teyl vun mir –  
Eine Hälfte von Dir – Eine Hälfte von mir  
Jiddische Lieder und Klezmer**

Die in Moskau geborene und seit vierzehn Jahren in Dresden lebende Valeriya Shishkova hat sich in den vergangenen Jahren zu einer herausragenden Interpretin jiddischer Lieder entwickelt. Zahlreiche Gastspiele von Bremen bis München brachten ihr in den vergangenen Jahren große Anerkennung, auch im Ausland. Sie ist Preisträgerin des Internationalen Wettbewerbs der jüdischen Musik in Amsterdam. Und das liegt – neben der Perfektion und dem begeisternden Zusammenspiel ihrer beiden Musiker – an der besonderen Persönlichkeit der Sängerin, die Wärme, Empathie und innige Anteilnahme zu verschenken weiß.



Valeriya Shishkova & Di Vanderer spielen sowohl traditionelle jiddische Lieder und Klezmer als auch zeitgenössische Kompositionen nach Texten klassischer und moderner jiddischer Autoren.

**Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten!**



## Evangelischer Kirchen-Pavillon beim Bauernmarkt

Am Samstag, 29. September, von 8 bis 14 Uhr findet wie in den vergangenen Jahren ein Bauernmarkt am Griesplatz statt. In diesem Jahr werden wir als evangelische Gemeinde dort mit einem eigenen Stand präsent sein. Als Rastplatz soll unser Kirchen-Pavillon dienen, der einlädt sich hinzusetzen, Pause zu machen. Wer will, findet dort auch Gesprächspartner\*innen zu Themen über Gott und die Welt. Info-Material zur Kirchengemeinde wird aufliegen und vom Beauftragten für Umwelt- und Klimaverantwortung haben wir vielfältiges Material zum Mitnehmen bekommen, z.B. eine bunte Saatmischung für eine Bienenweide im Frühjahr.



**Falls Sie uns schon im Vorfeld unterstützen wollen, sind wir dankbar für selbstgemachte Marmeladen, die wir dann gegen eine Spende für den Gemeindehaus-Neubau weitergeben wollen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!**

## Ökumenische Schulschluss-Gottesdienste

Mittwoch, 25.7.2018, 8.00 Uhr: Mittelschule Mainburg in St. Laurentius

Donnerstag, 26.7.2018, 8.00 Uhr: Realschule Mainburg in St. Laurentius

Freitag, 27.7.2018

7.45 Uhr: Gabelsberger Gymnasium Mainburg am Gabelsberger Gymnasium

8.00 Uhr: Grundschule Mainburg in der Kath. Stadtpfarrkirche

8.15 Uhr: Grundschule Aiglsbach in der Kath. Pfarrkirche St. Leonhard in Aiglsbach

9.15 Uhr: FOS / BOS in der Kath. Stadtpfarrkirche Mainburg



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Woanders leben

**Abraham lebte in Kanaan** mit seiner Familie. Eines Tages verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so schrecklich, dass

Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es viele Afrikaner auf sich, die Heimat zu verlassen. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.

**Ein Engel Gottes befahl Mose**, die Israeliten zu retten. Sie wurden vom ägyptischen Pharao wie Sklaven geschunden. Mose führte sie durch das Rote Meer und die Wüste. Viele Flüchtlinge, die bei uns leben, haben Gefahren und einen langen Weg für ein besseres Leben auf sich genommen. Sie wollen in Frieden leben.



## Wo kam Jesus auf die Welt?

- in einem Stall
- in einem 5-Sterne-Hotel
- in einem Krankenhaus

## Was fingen die Fischerfreunde von Jesus im See Genezareth?

- Autoreifen
- Fische
- Quietschentten



## Was verwandelte Jesus in Wein?

- Wasser
- Limo
- Shampoo

## Arabischer Hummus

Lass 250 Gramm getrocknete Kichererbsen über Nacht in der dreifachen Menge Wasser einweichen. Spüle sie am nächsten Tag in einem Sieb ab und koche sie für eine Stunde in frischem Wasser weich. Gib 8 Esslöffel Olivenöl, 4 Esslöffel Zitronensaft, etwas Salz und Paprikapulver dazu. Püriere die Masse. Dann streue

Petersilie darüber. Jetzt kannst du den „Hummus“ mit rohem Gemüse dippen!



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)





## „GoTrain“ zu Gast in der Erlöserkirche



Einen bewegenden Gottesdienst erlebte die Gemeinde beim Pfingstfest: Mit einfühlsamen und dynamisch gesungenen Liedern begleitete „Go Train“, der Gospelchor aus der Nachbarschaft, den von Pfrin. Cornelia Egg-Möwes geleiteten Gottesdienst.

## Die neuen Konfirmand\*innen



Bei der Vorstellung der neuen Konfirmand\*innen wurden auch die „Teamer“, die Jugendlichen, die die „Neuen“ während des Kurses begleiten werden, der Gemeinde vorgestellt. Elf junge Menschen (zwei waren leider verhindert und sind nicht mit im Bild) werden sich in den nächsten Monaten auf ihre Konfirmation vorbereiten

### Toll wars ...

... nein – nicht das Spiel Deutschland gegen Südkorea, das mit 0:2 verloren ging und Deutschland darum nicht über die Vorrunde hinausgekommen ist.

Toll war die großartige „Location“, die die Evang. Jugend Ingolstadt und unsere Jugendlichen in den Pfarrgarten gezaubert haben. Mit Großbildleinwand, Grill und Getränkeständen lockten sie eine Menge Fußballfans an, die trotz des schlechten Spiels der deutschen Mannschaft bester Stimmung waren, sich schon vor dem Spiel Kaffee und (gespendeten) Kuchen schmecken ließen. Und auch die Grillwürstl-Semmeln und die ebenfalls gespendeten Salate fanden ihre Abnehmer, denn sogar ein velorenes Fußballspiel macht hungrig.

Vielen Dank an die vielen fleißigen Jugendlichen – ob am Grill, im Verkauf oder in der Küche beim Spülen.

*Ein starkes Mädchen der evang. Jugend (oben) – Alle sind voll bei der Sache, die Cocktailbar war super (Mitte) – Der vollbesetzte Gemeindegarten, zu diesem Zeitpunkt war die Fußballwelt noch in Ordnung (unten).*



### Spirit-Tour nach Bad Reichenhall



Die evangelische Stadtkirche Bad Reichenhall war das Ziel der „Spirit-Tour“ Anfang Juli, zu dem sich insgesamt 13 Personen auf 12 Motorrädern auf den Weg machten. Pfarrer Martin Wirth erläuterte der Gruppe lebendig und interessant v.a. das Altarbild, das die Gemeinde bereits 1981 anfertigen ließ. Es zeigt Szenen aus dem Buch der Offenbarung und soll den Kirchenbesucher\*innen eine neue Perspektive aufzeigen, hin zu einem friedlichen Zusammenleben der Völker. Über das Gemälde hinaus gefiel der Gruppe die schlichte Ausgestaltung der Kirche mit ihrer „Wohnzimmer“-Atmosphäre und der beeindruckenden Akustik.

### Fortbildungseminar mit Corinna Rösler



Einen anspruchsvollen, anstrengenden, aber vor allem sehr anregenden Samstag verbrachten der Vokalchor mit seiner Leiterin Regina Gehde. Das Seminar wurde von Corinna Rösler (li. im Bild) gehalten, die schon zum zweiten Mal bei uns war. Mit viel Elan, einer schier unerschöpflichen Energie und der ansteckenden Fröhlichkeit von Corinna Rösler wurde den Teilnehmerinnen viel abverlangt und hart gearbeitet. Beim gemeinsamen Mittagessen konnte man sich etwas erholen und Kraft für den Nachmittagsteil schöpfen. Am Ende des Tages verabredete man bei Kaffee und Kuchen gleich den nächsten Termin für 2019.



### Zum 100. Geburtstag von Nelson Mandela

Nelson Mandela – Der Versöhner. Sein Name steht für christliche Werte, die universelle Bedeutung haben: Vergebung, Bescheidenheit, Nächstenliebe. Nelson Mandela war mit einem hohem Maß an emotionaler Intelligenz ausgestattet und schaffte es wie nur wenige, seinem Gegenüber den eigenen Wert bewusst zu machen. Sei es Freund oder Gefängniswärter, Gärtner oder Staatschef. Am 18. Juli wäre Nelson Mandela 100 Jahre alt geworden.



Pfarrer Frank Möwes hatte deshalb zu einem Gottesdienst mit afrikanischer Musik eingeladen und dazu waren Mama Miriama und Ras Koby Lion gekommen. Die beiden Musiker umrahmten mit ihrem Gesang und den Rhythmen (begleitet von Pfarrer Möwes am Bass) die Texte und Gebete und machten so den Gottesdienst zu etwas Besonderem.

Als Musikerin ist Mama Miriama in mehr als 15 Ländern auf vier Kontinenten aufgetreten. Als Lehrerin gibt sie seit 30 Jahren Musikunterricht in den USA, Europa und Westafrika. Diese ungewöhnliche Kombination aus internationaler Konzerterfahrung und langjähriger Unterrichtstätigkeit mit unterschiedlichsten Schülern aus verschiedenen Kulturkreisen macht den Musikunterricht von Miriama Broady einzigartig. [www.mamamiriamamusic.com](http://www.mamamiriamamusic.com)



# Regenbogen-Psalm

Der Regenschauer zieht vorüber, schon scheint die Sonne.  
Am dunklen Himmel sehe ich, Gott, Deinen Regenbogen.

Rot ist Dein Herz, das für mich schlägt.  
Deine Leidenschaft umschließt die ganze Schöpfung.

Orange ist die Lebensfreude, die in mir sprudelt.  
Mein Gott, Du erfüllst mich mit guten Ideen.

Gelb ist Deine Klarheit, mit der Du uns erleuchtest.  
Wir sollen ordnen und nicht verwirren.

Grün ist die Hoffnung, die Du in uns pflanzt.  
Das Leben wächst und gedeiht. Und wir mittendrin.

Hellblau ist Deine Wahrheit, die uns weit macht.  
Sie ist grenzenlos wie Dein Himmel über uns.

Blau ist die Treue, die mich trägt.  
Mein Gott, ich kann loslassen und dem Leben trauen.

Violett ist Dein Geist, mit dem Du mich berührst.  
Ich bete Dich an und spüre Deine Nähe.

Deinen Regenbogen, mein Gott, sehe ich am Himmel.  
Deine Lieblingsfarbe ist bunt.

Reinhard Ellsel